

the forbidden bloodline

Von Narukyu

Kapitel 1: Das Krankenhaus und eine tolle Nachricht

Hi, ich werde solange ich es nicht ausdrücklich sage immer aus der Sicht von Naruto schreiben.

Das Krankenhaus und eine tolle Nachricht

Langsam wachte Naruto auf. Wo bin ich, was mache ich hier? Ah ja ich wurde gestern von einigen Dorfbewohner angegriffen. Scheinbar bin ich mal wieder im Krankenhaus gelandet. In diesem Moment ging die Tür auf und eine Krankenschwester betrat den Raum. Sofort darauf sprang Naruto auf und lief der Krankenschwester entgegen.

"Kaorie-one-sama du bist wieder da, ich habe dich so vermist!"

Plötzlich bildete sich eine Wutader auf Kaories Stirn und bevor Naruto reagieren konnte schlug sie Naruto auf seinem Kopf und setzte ihn somit vorerst außer gefecht. Als Naruto wieder erwachte wurde er von Kaorie umarmt, sie flüsterte: "Naruto ich habe dir schon so oft gesagt, dass du Abends nicht mehr alleine im Dorf herumlaufen sollst."

Es bildeten sich einige Tränen in Kaories Augen, welche langsam über ihre Wangen wanderten.

"Es tut mir leid One-sama ich wollte mir nur Ramen holen, bitte hör auf zu weinen."

Kaorie erwiderte nur: "Baka, egal wie stark du mal werden wirst, man könnte dich immer leicht besiegen, mit einer einzigen Schüssel Ramen."

Bei Naruto bildete sich sein Fuchsgrinsen aus. Kaorie sah ihn böse an und sagte in einen scharfen Ton:

"Wenn auch nur eine von deinen Wunden aufgegangen ist, wirst du einen Monat kein Ramen mehr essen".

Naruto wurde bleich, er wusste seine One-sama könnte es schaffen, er hatte keine Chance sein Ramen zu bekommen, wenn er sie nicht erweichen könnte. Zudem hoffte er inständig, dass die Wunden noch geschlossen sind.

Kaorie fing an Naruto zu untersuchen. Sie stellte fest, dass die Wunden bereits verheilt waren, was sie doch ein wenig wunderte, sie wusste, dass bei Uzumakies die Wunden immer schon schneller verheilten als bei anderen, aber dass von den Einstichen nichts mehr zu erkennen war wunderte sie, denn schließlich hatte sie sie Gestern selbst verbunden. Ihrer Einschätzung nach hätte es länger dauern müssen

schließlich war sie selbst eine Uzumaki und somit hatte die Erfahrung um eine richtige Prognose abgeben zu können. In diesem Moment erinnerte sich Kaorie wie sie überhaupt nach Konoha kam.

Flaschback Anfang

Irgendwo im Strudelreich

"Kaorie wir werden nach Konoha gehen, ich habe dir vieles beigebracht, doch ich merke, dass sich mein Leben den Ende nähert und ich kann dich in diesen Gefährlichen Zeiten nicht schutzlos zurücklassen."

Kam es von einer alten Dame.

"Oba-san wie ist Konoha den so? Werden sie mich den als Ninja annehmen? Gibt es da den auch Ramen? Wie werden wir leben?"

"Ganz ruhig meine kleine. Sie werden uns nicht abweisen, das Strudelreich war mit Konoha verbündet und sie werden nach dem Angriff des neunschwänzigen Fuchses keine kleinen Fuin Talente abweisen."

Flaschback Ende

Kaories gedanken:"Es wird wohl an den Fuchs liegen, mein armer kleiner Bruder, wenn doch nur das Strudelreich nicht zerstört worden wäre, denn könnte er dort in Ruhe leben, denn schließlich ist es in unserem Clan nichts ungewöhnliches ein Jinchuriki zu sein."

"Und One-sama wie sieht es aus?"

"Es sieht nach Ramen."

Naruto freute sich unglaublich, schließlich konnte er so mal wieder in Gesellschaft essen und auch noch Ramen. Doch da viel ihm ein schreckliches Ereignis ein, auch wenn dies eine sehr freudige Erinnerung für ihn war.

Flaschbeck Anfang

Ein kleiner vierjähriger Junge sitzt seiner dreizehnjährigen Schwester gegenüber. Im Hintergrund ist eine Küche zu erkennen, die einem Schlachtfeld gleicht. Vor ihnen steht jeweils ein Schüssel Ramen. Doch als sie kosteten wurde ihnen anders. Der kleine blonde schrie vorwurfsvoll:"One-sama das schmeckt nicht, was hast du damit gemacht."

"Nun ja wir hatten nicht mehr alle Gewürze und da schon alle Geschäfte dicht hatten hab ich halt die vorhandenen benutzt."

Flaschback Ende

"Selbstgemachte Ramen?" Kam es zögerlich von Naruto. Beschämt schaute Kaorie zu Seite und antwortete:"Das ist doch eine Ewigkeit her. Ich kann inzwischen viel besser kochen, aber heute werden wir wohl essen gehen!"

So machten sich die beiden an diesem noch frühen Morgen auf den Weg zu ihren

lieblings Restaurant.

Im Büro des Hokage

Ein alter Mann studierte gerade seine Akten als er sah, dass Naruto mal wieder ins Krankenhaus gekommen war. Er wusste genau, dass eine gewisse Uzumaki ihn deswegen noch die Hölle heiß machen würde. Ja es hatte sich einiges geändert, seit dem sie damals verkündet hatte, dass sie jeden leiden lassen würde der ihrem Bruder ein Leid zufügen würde. Seit diesem Tag wurde der kleine von keinem Ninja mehr angerührt, nicht das Kaorie eine Chance gegen einen Anbu oder Jonin gehabt hätte, aber diese hatten ohnehin keinen Wunsch den kleinen zu verletzen. Wahrscheinlich weil Danzo klarmachte, wenn seiner zukünftigen Waffe etwas geschehen sollte, würde er diejenigen töten, die dafür verantwortlich wären. Aber den Chunen und Genen jagte es einen Schauer über den Rücken.

Nun überlegte der alte Mann jedoch, ob es nicht an der Zeit wäre den kleinen auf die Ninjaakademie zu schicken. Er entschloss sich ihn dort aufzunehmen, denn schließlich gab es viele in seinem Alter, die mit ihm anfangen könnten unter anderem der letzte Uchiha im Dorf, der eh nur am trainieren war. Langsam erhob der Hokage sich um sich auf den Weg zu machen.

Bei Ichiraku

Jeder konnte nur staunen, wie viel die beiden Uzumakis verschlangen.

"Boah bin ich satt, danke One-sama. Sag mal bleibst du jetzt länger in Konoha oder gehst du bald wieder weg"

Kaorie antwortet: "Ich hatte eigentlich vor mal wieder etwas länger in Konoha zu bleiben, diese ganzen Langzeitmissionen gehen mir ein mählich auf den Keks."

Sie beugte sich vor und gab Naruto einen Kuss auf die Stirn.

"Außerdem gehst du mir sonst noch fremd."

Naruto hatte mit so etwas nicht gerechnet und wurde rot, schließlich wusste er, dass er zwar mit Kaorie zusammenlebte, jedoch nicht direkt verwandt mit ihr war. Kaorie konnte nicht anders als grinsen, sie hatte nicht erwartet ihren kleinen Bruder so schocken zu können. In diesem Moment meinte es die Welt mal gut mit Naruto, denn der Hokage tauchte in diesem Moment auf.

Hokage: "Wusste ich doch, dass ich euch hier finde."

"Hokage-sama was kann ich für sie tun."

Kam es in einem angriffslustigen und scharfen Ton von Kaorie. Der Hokage hatte sich schon so etwas gedacht und ging nicht weiter darauf ein.

"Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass Naruto reif für die Akademie ist und ab nächste Woche anfangen kann, ich werde ihn in eine neuen Klasse mit einigen anderen Anfängern stecken. Zudem wäre es nett wenn du deinem Sensei Anko ausrichten könntest, dass ihr Team vorerst in Konoha bleiben wird, sie soll eine neue Chuninprüfung entwerfen."

Kaorie Miene hellte sich auf sie sprach: "Das werde ich sehr gerne für sie machen Hokage-sama, zudem ist es sehr nett von ihnen uns einzuladen"

Der Hokage wusste, er müsste jetzt zahlen, denn es wäre der einzige Weg Kaorie milde zu stimmen, wer weiß schon, was sie sich alles unter Anko angeeignet hat.

.....

So das war es erstmal.